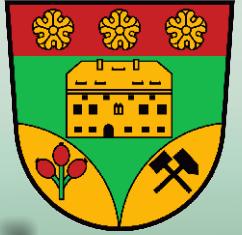


Bürger Info

Großkirchheim



März-April
Nr. 2/2021



Frohe Ostern

(c) Heidi Schober

Kindergarten
Einschreibung
25.03.2021

Kehrmaschine
geplant am
16.04.2021

Sperrmüll
Entsorgung
30.04.2021

Wahlergebnisse 28.02.2021

	Gemeinderatswahl 2021			Gemeinderatswahl 2015			Differenz		
		Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent
Wahlberechtigt:		1114			1173			-59	
Abgegebene Stimmen:		1004	90,13%		987	84,14%		17	5,98%
Ungültige Stimmen:		35	3,49%		21	2,13%		14	1,36%
Gültige Stimmen:		969	96,51%		966	97,87%		3	-1,36%
Liste	Mandate	Stimmen	Prozent	Mandate	Stimmen	Prozent	Mandate	Stimmen	Prozent
GFG	8	511	52,73%		nicht kandidiert		8	511	52,73%
ÖVP	4	230	23,74%		5	353	36,54%	-1	-123 -12,81%
FPÖ	3	228	23,53%		8	486	50,31%	-5	-258 -26,78%
SPÖ	nicht kandidiert				2	127	13,15%	-2	-127 -13,15%
Bürgermeisterwahl 2021				Bürgermeisterwahl 2015				Differenz	
		Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent
Wahlberechtigt:		1114			1173			-59	
Abgegebene Stimmen:		1004	90,13%		987	84,14%		17	5,98%
Ungültige Stimmen:		32	3,19%		50	5,07%		-18	-1,88%
Gültige Stimmen:		972	96,81%		937	94,93%		35	1,88%
Kandidat	Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent				
Peter Suntiger	672	69,14%		JA	745	79,51%			
				NEIN	192	20,49%			
Herbert Schober		300	30,86%						

DANKE für die Spenden!

Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Winter für die Bewältigung der großen Schneemengen einen Beitrag gespendet haben:

Fritz Othmar	50,00 €
Familie Schmidt	100,00 €
Überbacher Anton	100,00 €
Hanisch Christa	100,00 €
Familie Kellner	200,00 €
Perchtold Ferdinand	200,00 €
Granitzer Mathilde	200,00 €

Lindsberger Gabriele	200,00 €
Fürstauer Herma	300,00 €
Stache Michael	400,00 €
Kramser Josef	500,00 €
Alpenhotels Großglockner	1.000,00 €
Sauper GmbH	

Weiters bedanken wir uns bei Böhm Martha vom Gasthaus Gradenwirt, welche im Zuge der Burgerwochen 580,00 € für die tatkräftigen Helfer und Einsatzkräfte gespendet hat.

Blutspendeaktion

Freitag, 30. April 2021 von 16 bis 20 Uhr in der Volksschule Großkirchheim

Kinderteneinschreibung

Die Kinderteneinschreibung für das Jahr 2021/22 findet am Donnerstag, den 25. März von 14 bis 17 Uhr im Kindergarten Großkirchheim statt.

Wir freuen uns schon unsere zukünftigen Kindergartenkinder kennenzulernen und bitten auch die **Geburtsurkunde** des Kindes mitzubringen. **Erstmals ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich.** Wir sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 9 Uhr telefonisch für euch erreichbar. (Tel.: 04825 6206)

Die Aufnahme Ihres Kindes in unseren Kindergarten erfolgt nach dem Alter des Kindes und nicht nach dem Zeitpunkt der Einschreibung.



Die Einschreibung wird so kurz als möglich gehalten. Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, dass sich nicht mehr als 3 Kinder mit ihren Eltern gleichzeitig im Kindergarten aufhalten!

Bitte denken Sie an einen Mundschutz und an das Desinfizieren der Hände im Eingangsbereich des Schulhauses.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Peter Suntinger

Ihr Herr Pfarrer Noah Mawaggali Mateega

Ihre Kindergartenleiterin Carola Glantschnig

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt, durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen, Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. **Die persönlichen Angaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Statistik Austria, Tel.: +43 1 711 28-8338
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Rauschbrandbekämpfung 2021

Die Impfung ist vom Landwirt/von der Landwirtin bis 31.03.2021 direkt beim Tierarzt/bei der Tierärztein seiner/ihrer Wahl anzumelden

und wird bis spätestens 15.05.2021 durchgeführt. Die Kosten für den Impfstoff werden vom Land Kärnten getragen.

Sperrmüll Entsorgung

**Freitag, 30. April 2021 von 7 bis 16 Uhr
beim Altstoffsammelzentrum**

Bitte am Sperrmülltag nach Möglichkeit nur Sperrmüll anliefern.
(Abgabe von Eisen, Papier, Karton, Dosen, Elektronik-Schrott etc. jeden Freitag möglich)

Preise 2021: (unverändert) Barzahlung direkt beim Altstoffsammelzentrum!

Holz € 15,00/m³

Sperrmüll € 0,30/kg

Für jeden Entsorger werden von der angelieferten Sperrmüllmenge 40 kg als Freimenge in Abzug gebracht. Für die angelieferte Holzmenge wird 1 m³ in Abzug gebracht.

**Zum Sperrmüll zählt jener Müll,
der aufgrund seiner Größe nicht in einen
Müllsack passt:**

- Teppiche
- Bodenbeläge
- Matratzen
- kaputte Möbel
- lackiertes Holz
- Schi
- Isolierungsmaterial
- großes Spielzeug
- lackierte Fenster und Türen

Nicht zum Sperrmüll gehören:

- Restmüll
- Bauschutt
- Steinwolle und Tellwolle
- Roofmate
- Rigips- und Heraklith-Teile
- unbehandeltes Holz
- Problemstoffe wie Batterien, Farben, Lacke
- Altstoffe wie Metalle, Eisen, Papier, Glas
- asphalthaltige Abfälle z.B. Eternit (Welleternit) = Sondermüll Entsorgung bei Firma Rossbacher, in 9900 Lienz

Rein weißes Porozell und Dalmatiner-Fassadendämmplatten können jeden Freitag abgegeben werden. Alle Holzteile sind von Eisen-Teilen (größere Beschläge, Drahtgeflechte, etc.) getrennt anzuliefern! Holzfenster können mit Glas und Beschlägen angeliefert werden.

KEINE FSME Impfaktion

Aufgrund der Pandemiesituation können heuer keine Zeckenschutzimpfungen in den Gemeinden stattfinden.

Es besteht die Möglichkeit sich ab 01.04.2021 am Gesundheitsamt Spittal/Drau gegen telefonische Voranmeldung (050536-62236) impfen zu lassen.

**Erinnerung:
Meldeverpflichtung für Heimbienenstände**

Bitte bis 15.04.2021 alle Heimbienenstände im Gemeindeamt melden.

Einladung zum Obermölltaler Bauernmarkt

am Palmsamstag, 27. März 2021
von 9 bis 12 Uhr am Dorfplatz in Döllach

Wir bieten an:

- Landwirtschaftliche Produkte aus Küche, Selchkammer und Backofen
- Milchprodukte wie Käse, Joghurt, Topfen und Butter
- Kunsthandwerk und Handarbeiten heimischer Talente
- Cremen, Kräuter, Tee's, Kräutersalz aus den Mölltaler Kräutergarten
- Mölltaler Munggn
- Saisonal Lammspezialitäten, Honig und Honigprodukte
- Heimische Fische, frisch und geräuchert

Die Bauernmarkt Gemeinschaft freut sich auf Ihren Besuch!

Wir ersuchen die Corona bedingten Hygienemaßnahmen einzuhalten!

Nächster Bauernmarkt: Samstag, 22. Mai 2021, Kontakt: Anton Pichler, Sagritz 16, Tel.: 04825/234

Die Grossglockner Bergbahnen sagen DANKE!

Das gesamte letzte Jahr und besonders die Wintersaison 2020/21 waren für jeden einzelnen von uns nicht nur ausgesprochen herausfordernd, sondern richtig schwierig. Genau darum möchten wir an dieser Stelle eine großes DANKE aussprechen!

Weniger, aber viele neue BesucherInnen

Die Pandemie hat unser Leben nach wie vor voll im Griff und dieser Griff wurde im letzten Herbst noch einmal enger. Wir konnten zumindest im Teilbetrieb öffnen und hatten wirklich hervorragende Pistenverhältnisse. Leider gab es keine Möglichkeit, dass die Gastronomie, sowie die Hotels und Beherbergungsbetriebe aufsperren, was auf unseren Pisten zu 90 % weniger Frequenz geführt hat. Dennoch haben uns sehr viele Tagesgäste besucht und dabei auch viele, die noch nie bei uns waren und ihr Feedback war durchwegs positiv. Wir konnten also auch neue Gäste für die Zukunft gewinnen.

Bedanken möchten wir uns nicht allein bei unseren Gästen, sondern vor allem auch bei unseren sensationellen MitarbeiterInnen,

die trotz der schwierigen Zeiten immer voll motiviert bei der Sache waren. Leider war es heuer nicht möglich unsere SaisonmitarbeiterInnen wie gewohnt zu beschäftigen. Wir danken für das Verständnis und freuen uns nächstes Jahr wieder mit euch gemeinsam durchzustarten! Denn es wird besser und wir werden wieder eine „normale“ Wintersaison erleben, davon sind wir überzeugt und darauf freuen wir uns auch schon! **So bleiben wir zuversichtlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und jede Menge Optimismus!**



50 Jahre „Heiligenbluter Vereinbarung“

Vor 50 Jahren wurde am Fuße des Großglockners ein Meilenstein in der österreichischen Naturschutzgeschichte gesetzt: Am 21. Oktober 1971 in Heiligenblut unterzeichneten die damaligen Landeshauptleute Hans Sima aus Kärnten, Hans Lechner aus Salzburg und Eduard Wallnöfer aus Tirol die Absichtserklärung zur Errichtung eines länderübergreifenden Nationalparks.

Nach dem Kauf des Großglockners von Albert Wirth und der Schenkung an den Alpenverein im Jahr 1918 war die „Heiligenbluter Vereinbarung“ ein wesentlicher Schritt zur Entstehung des ersten von sechs österreichischen Nationalparks und somit der Grundstein für nachhaltigen Lebensraumschutz in unserer Heimat. Sie ist viel mehr als nur ein Stück Papier, sondern das Bekenntnis, letzte Teile der unberührten Natur für die nachkommenden Generationen zu erhalten.



Die drei Landeshauptleute (c) Tiroler Landesarchiv

Bis zur tatsächlichen Umsetzung war es jedoch ein weiter Weg, denn in einem Nationalpark dieser Größe müssen viele unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Da die Nationalparkflächen fast zur Gänze in Privatbesitz sind, waren zahlreiche Verhandlungen notwendig, um alle Beteiligten in das Projekt einzubeziehen.

Es ist ein Zusammenspiel aus Natur und den Bewohner/innen, Grundbesitzer/innen, Besucher/innen, der Verwaltung und der Behörden, der Politik und der Naturschutzorganisationen in all ihren unterschiedlichen Facetten und Zielvorstellungen, von privater, touristischer bis wirtschaftlicher Nutzung. Langfristig gesehen ist eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung für den Erfolg eines Nationalparks unumgänglich. Die Aufgaben und Ziele der Nationalparkverwaltungen sind daher vielfältig und dienen dem Naturraumanagement, der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Besucherinformation sowie dem Erhalt der Kulturlandschaft. Im Vordergrund steht, den nachhaltigen Schutz und gleichzeitig die Entwicklung der Nationalparks in Einklang mit den Interessen der heimischen Bevölkerung zu bringen.

40 Jahre Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Am 15. Oktober 1981, nach der Ausweisung von 195 m² als Nationalpark in Kärnten, konnte es nun endlich verkündet werden: „**Österreich hat seinen ersten Nationalpark**“.

Im Jahr 1984 folgte Salzburg und mit 1991 der Tiroler Anteil am Nationalpark Hohe Tauern. Der international anerkannte Nationalpark (IUCN Kategorie II) genießt seitdem nicht nur eine hohe Akzeptanz, sondern vor allem große Wertschätzung in der Bevölkerung.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 1.856 km² der größte Nationalpark im gesamten Alpenraum, das größte Schutzgebiet Mitteleuropas und eine der großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde. Die Hochgebirgsregion "Hohe Tauern" birgt die mächtigsten Gipfel Österreichs, die größten Gletscherflächen der Ostalpen und Wasserfälle, die zu den höchsten der Welt zählen. Hier blieben alle bedeutenden alpinen Ökosysteme großflächig und ungestört erhalten: Ein gesicherter Lebensraum für Flora und Fauna. Mehr als ein Drittel aller in Österreich nachgewiesenen Pflanzenarten kommen im Nationalpark vor. Bei den Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Amphibien sind es um die 50 %. Auch jenen Tieren, welche zu Beginn des 19. Jahrhunderts in fast ganz Europa ausgerottet waren, bietet der Nationalpark nunmehr einen gesicherten Lebensraum.

Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen, wo Klimawandel, Umweltverschmutzungen und die neuerliche Pandemie unseren Alltag fest im Griff haben, haben wir den Wert einer intakten Natur- und Kulturlandschaft schätzen gelernt - sowohl die heimische Bevölkerung als auch Besucher/innen. Der Erhalt dieser besonderen Landschaft erfordert eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass unsere einzigartige Nationalparkgeschichte auch nach 40 Jahren fortgeschrieben wird. Im heurigen Nationalpark-Jubiläumsjahr sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, unter anderem eine Festveranstaltung am 21. Oktober 2021 in Heiligenblut. Gerne informieren wir Sie darüber rechtzeitig auf unseren Informationskanälen:

www.hohetauern.at
www.facebook.com/Hohe.Tauern
www.instagram.com/nationalpark_hohetauern/

Haus der Steinböcke

Nach einer langen Winterpause freuen wir uns, das Haus der Steinböcke am 1. Mai 2021 wieder eröffnen zu dürfen.

Die interaktive Ausstellung im Haus der Steinböcke beginnt mit einer Zeitreise aus der Vergangenheit, von der Entstehung des ersten Nationalparks der Welt bis zur Gegenwart der heimischen Nationalparks. In den verschiedenen, auf unterschiedlicher Höhe befindlichen Ebenen „erwandern“ und erleben die Besucher/innen, wie Tiere und Pflanzen mit den herausfordernden Bedingungen der Gipfelregionen zureckkommen.

„Am Gipfel“ der Ausstellung angekommen folgt ein modernes Ausstellungskino, wo Sie durch beeindruckende, filmische Einblicke in das Leben eines Steinwils eintauchen können.



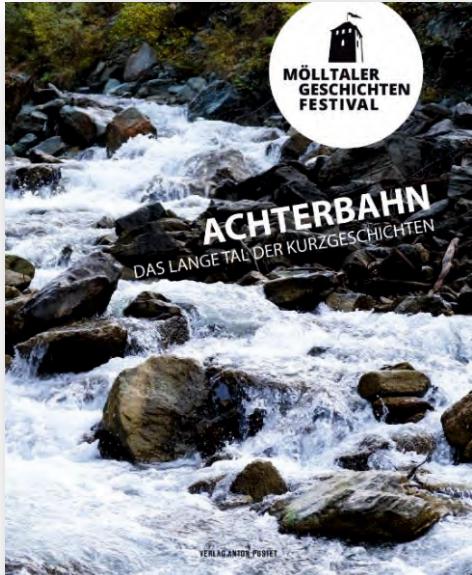
Haus der Steinböcke (c) NPHT

Öffnungszeiten:

Täglich von Anfang Mai bis Ende Okt. 2021

So, 02.05.2021 – So, 06.06.2021: 10 - 17 Uhr
(bei Befahrbarkeit Großglockner Hochalpenstraße)
Mo, 07.06.2021 – So, 19.09.2021: 09 - 18 Uhr
Mo, 20.09.2021 – So, 31.10.2021: 10 - 17 Uhr

Weitere Infos und aktuelle Öffnungszeiten:
www.hausdersteinboecke.at



Mölltaler Geschichten Festival

ACHTERBAHN

Das lange Tal der Kurzgeschichten

ProMölltal (Hg.)

33 Kurzgeschichten

s/w Fotos

EUR 19,95

Als das Mölltaler Geschichten Festival 2020 „Achterbahn“ als Thema für seinen jährlichen Kurzgeschichtenwettbewerb auswählte, war niemandem klar, wie sehr die Hochschaubahn symbolisieren würde, was wir gerade erleben. Für Autoren und Autorinnen aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich war die „neue Normalität“ jedoch Anreiz, die verschiedensten Stadien der Achterbahn des Lebens zu ergründen. Und so sammeln sich nun in diesem Buch Kurzgeschichten von falschen und richtigen Dilemmas, mörderischen Chancen, unglaublichen Eventualitäten, ungestümen Beziehungen und nicht zuletzt von der Überwindung der Angst vor der Achterbahn.

Zu erhalten beim Mölltaler Geschichten Festival (info@moelltaler-geschichten-festival.at), am Gemeindeamt, in Buchhandlungen oder über www.pustet.at.



Der 6. Kurzgeschichtenwettbewerb des Mölltaler Geschichten Festivals sucht nach außergewöhnlichen, einfallsreichen, unberechenbaren Kurzgeschichten jedes Genres, die mit Originalität, solider Struktur und interessanten Charakteren ausgetretene Pfade verlassen.

Das Thema des Jahres 2021 ist: „**SCHRÄG**“ Das kann man wörtlich nehmen oder auch - im besten österreichischen Sinne - als absurd. Wir freuen uns auf Eure Interpretationen!

Einsendeschluss: **3. Mai 2021**.

Wettbewerbsbedingungen:

www.moelltaler-geschichten-festival.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Europäische
Förderung für
die Entwicklung
der ländlichen
Räume

LAND KÄRNTEN

